

**ROLAND STECHER
EMERGENT
22. MÄRZ – 31. OKTOBER 2019
OTTEN KUNSTRAUM**



Vernissage

Donnerstag, 21. März, 19 Uhr

Open House

Samstag, 4. Mai 2019
15–18 Uhr, freier Eintritt
17 Uhr Führung mit
Künstlergespräch

Finissage

Samstag, 19. Oktober 2019
17 Uhr, freier Eintritt

Publikation

Im Verlag für Moderne Kunst
erscheint ein reich bebildeter
Katalog mit Beiträgen von
Ingrid Adamer, Gerald Futscher,
Roman Lichtenecker und
Wolfgang Mörth.

Öffnungszeiten

22. März – 31. Oktober 2019
Termine nach Vereinbarung

Eintrittspreise

Erwachsene: € 7,-
mit Ermäßigung: € 4,-
Schüler/Lehrlinge: € 2,-
Kinder: freier Eintritt
Gruppen (ab 10 Pers.): je € 4,-
Kulturpass: freier Eintritt

Führungen (Preis zzgl. Eintritt)

Gruppen bis 25 Personen
Erwachsene: € 6,-
Schüler: € 2,-

Kunst im Freigelände

Die Installationen und Skulpturen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

**OTTEN
KUNST
RAUM.**

Schwefelbadstrasse 2
A-6845 Hohenems
T +43 5576 90400
mail@ottenkunstraum.at
www.ottenkunstraum.at



Titelbild: Roland Stecher, DREIUNDREISSIG, 2018 Fotografie: Günter König

**OTTEN
KUNST
RAUM.**

OTTEN KUNSTRAUM LEBENDIGER ORT DER BEGEGNUNG

Die elfte Ausstellung im Otten Kunstraum ist Roland Stecher gewidmet. Seit 1988 gestaltet er Rauminstallationen für Galerien, Museen und Kulturhäuser sowie Kunst-am-Bau-Projekte und Entwürfe für den öffentlichen Raum.

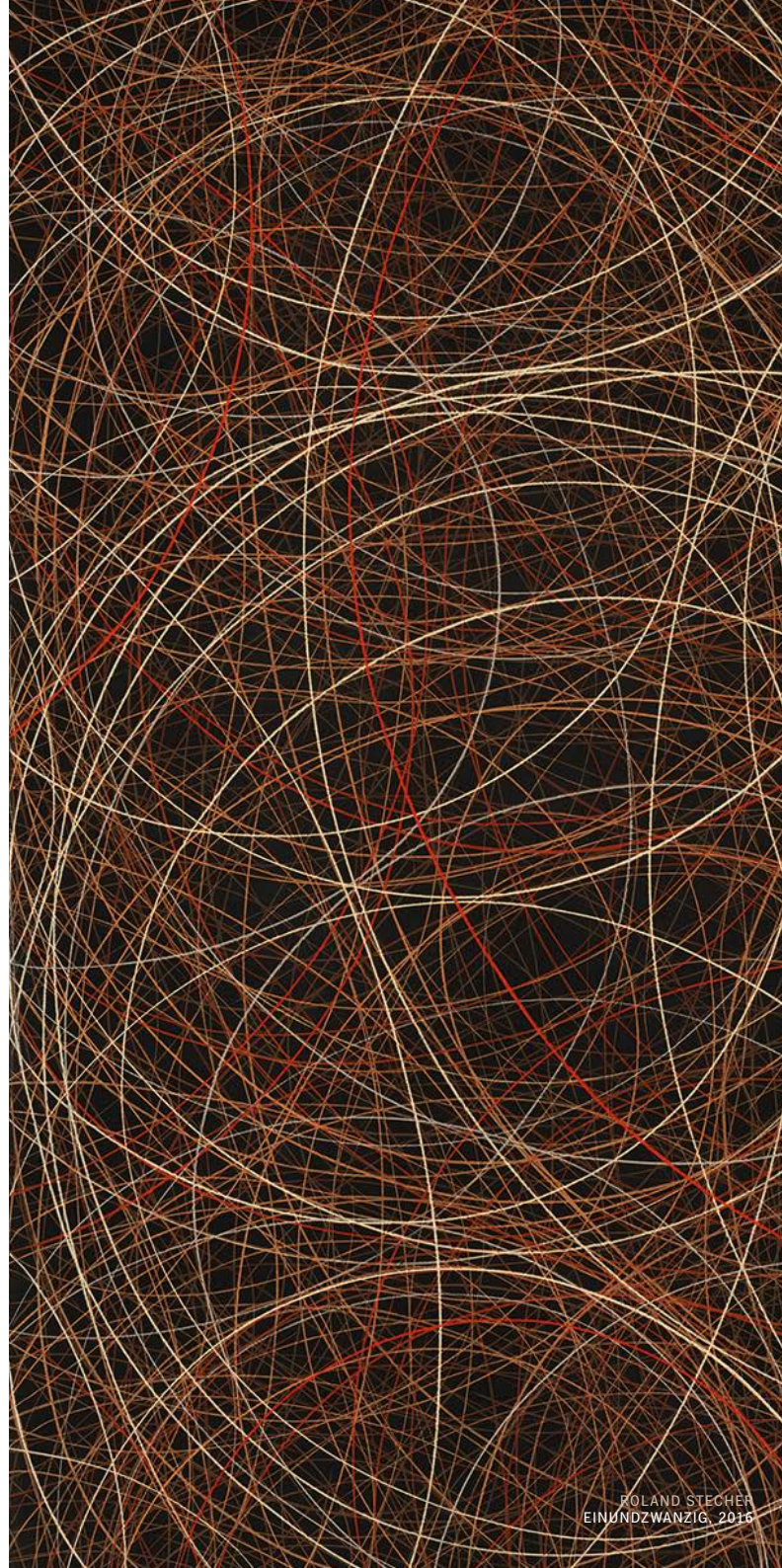
Auffallend ist sein ausgeprägtes Interesse für die Linie im Raum, die im Dialog mit der Architektur oder mit ihresgleichen Spannungen und Überschneidungen erzeugt. Weitere Schwerpunkte seines Schaffens sind wissenschaftliche Forschungsprojekte, Bildsprachen und Ordnungssysteme.



ROLAND STECHER, SPANNWERK II, 1988

Seit fünf Jahren entwickelt Roland Stecher in seinem Atelier in Götzis mithilfe von Farben, Formen und Spannungen eine neue Bildsprache, die bislang nur wenigen Eingeweihten bekannt ist. In seinen großformatigen Zeichnungen spielen Konzentration und Verdichtung sowie Grenzen, aber auch Auflösung eine zentrale Rolle.

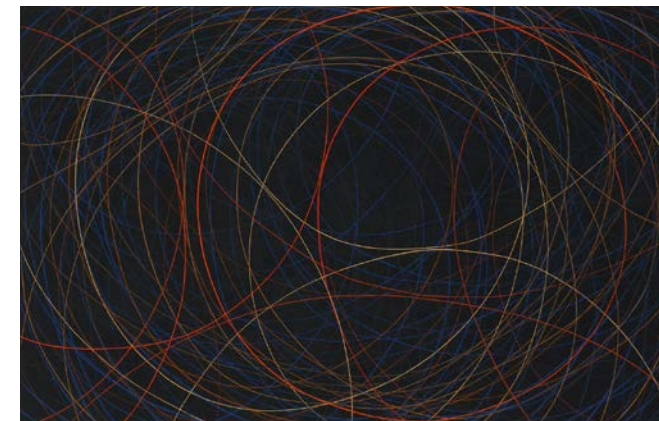
Roland Stecher sucht nach der Entstehung der Form, sein Interesse liegt genauer gesagt an jenem Punkt, an dem sich Formen bilden. Indem er eine Linie in Beziehung zu oder in Berührung mit einer zweiten bringt, entsteht etwas Neues, völlig anderes. Ganz im Sinne von Aristoteles ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile. In der neueren Philosophie spricht man von Emergenz und bezeichnet damit das Phänomen, dass sich manche spontan und unvorhersehbar auftretenden Eigenschaften eines komplexen Systems nicht allein aus seinen Teilen erklären lassen.



ROLAND STECHER
EINUNDZWANZIG, 2016



ROLAND STECHER
ZEHN, 2013



ROLAND STECHER
VIERUNDZWANZIG, 2019



ROLAND STECHER
MODELLINSTALLATION, 2015